

„Seelentelegramme“ – bunter Abend mit Texten aus der „Klinke“

Projekthalt

Beim bunten Abend „Seelentelegramme“ handelt es sich um eine Lesung mit Texten aus der „Klinke“. Die Klinke ist eine Zeitschrift für Literatur und Psychiatrie aus dem Psycho-Sozialen Zentrum (PSZ) - von und für Betroffene und Interessierte. Geplant ist ein facettenreiches, unterhaltsames Programm, um das Thema „seelische Not“ in ein anderes Licht zu rücken und bestehende Vorurteile abzubauen. Die Lesung will verdeutlichen, welche Schwierigkeiten eine seelische Erkrankung mit sich bringt und spürbar machen, dass auch unter schwierigen Umständen steter Lebensmut, pure Zuversicht und kreative Potentiale vorhanden sind. Vorgetragen werden Texte von Betroffenen, die in Eigenregie entstanden sind. Sie werden von den jeweiligen Autorinnen und Autoren auf die Bühne gebracht. Durch den mutigen Einsatz von Betroffenen rücken „psychische Erkrankungen“ ein Stück weit aus ihrem Schattendasein heraus und Stigmatisierungen können beseitigt werden. Ziel der Veranstaltung ist eine nachhaltige Bewusstseinsbildung, die dazu beitragen soll, das oftmals negative Bild von „psychischer Erkrankung“ zu verändern. Die Lesung wird musikalisch begleitet und bietet Möglichkeiten zum Austausch.

Die Lesung soll umfassend barrierefrei gestaltet werden. So sind unter anderem Gebärdensprachdolmetschende und eine FM-Anlage für schwerhörige Menschen vorgesehen. Für Menschen mit Lernschwierigkeiten sind Textbeiträge in einfacher Sprache vorgesehen.

Antragstellende/ggf. weitere Beteiligte

Klinke-Redaktion

Finanzierung

beantragte Förderung: 1.000 €

Kosten für Gebärdensprachdolmetschende, Zuschuss zu den Druckkosten für Plakate und Flyer, Raummiete, musikalischer Beitrag, Getränke

Bewertung

Die Lesung leistet einen wichtigen Beitrag zur Bewusstseinsbildung im Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention, indem sie Klischees und Vorurteile gegenüber Menschen mit psychischer Erkrankung bekämpft und zugleich ein Bewusstsein für die Fähigkeiten und den Beitrag von Menschen mit psychischer Erkrankung fördert. Die Lesung fördert zudem die Teilhabe von Menschen mit seelischer Behinderung. Der Kostenplan ist nachvollziehbar. Es wird kein Eintritt erhoben, um auch Menschen anzusprechen, die wenig Geld zur Verfügung haben.

Förderempfehlung des Beirates

Der Beirat schlägt vor, das Projekt in der beantragten Höhe zu fördern.